

Gewalt an Schulen Ausdruck von Boreout? – Ein kritischer Gedankenanstoß

Stress, Gewalt, Mobbing ... an vielen Schulen heute schon fast Alltag. Streitigkeiten zwischen Kindern und Jugendlichen gab es schon immer. Was ist allerdings passiert, dass die Situationen immer mehr eskalieren? Die Gründe sind sicherlich sehr komplex. Ich möchte hier auf ein Phänomen aufmerksam machen, das meiner Erfahrung nach immer mehr um sich greift und noch sehr wenig beachtet wird. Dem Boreout. Boreout entstammt dem englischen Begriff to bore (langweilen) und ist das Gegenstück zu Burnout (ausbrennen). Wenn wir uns das „System Schule“ näher betrachten, haben wir zum einen die Lehrer. Sind unsere Lehrer heute noch erfüllt von Ihrem Beruf? Wie viel Begeisterung und Enthusiasmus finden wir heute noch im Klassenzimmer? Ist das nicht längst an den meisten Schulen zu einer Rarität geworden? Zum anderen haben wir die Schüler. Kinder sind von Natur aus neugierig. Sie wollen aus sich heraus lernen. Wenn Sie morgens an einer Bushaltestelle mit Schülern vorbeifahren, sehen Sie begeisterte, freudige, neugierige Schüler, die es kaum erwarten können in die Schule zu kommen? Ich sehe oft Frust, Langeweile, Angst, mit einem Wort „Stress“ in den Gesichtern. Versetzen wir uns mal in die Situation eines Schülers. Sie gehen täglich zu Ihrer „Arbeit“, von der Sie mind. 60% nicht mehr interessiert. Ihr Chef sieht Sie als notwendiges Übel an, Ihnen werden Aufgaben gegeben, dass Sie beschäftigt sind, ein individuelles Interesse an Ihrer Person ist schon lange nicht mehr gegeben. Der Frust der Chefetage schlägt sich in Ihrer Mitarbeiterbewertung nieder. Wie motiviert sind Sie an einem solchen Arbeitsplatz? Fühlen Sie sich ausreichend gefordert und erfüllt? Ich wage mal die Behauptung „Nein“. Viele meiner Klienten empfinden in diesen Situationen Langeweile und Frust. Im Gegenteil zu einem Burnout, kann ein Boreout für die Umgebung zu einem Problem werden. Bin ich gelangweilt, suche ich mir ein anderes Betätigungsfeld. Bei mangelnden Möglichkeiten leider oft ein destruktives. Finden wir in einer Schule erhöhte Aggressivität, lohnt sich ein Blick darauf, ob die Kinder und Jugendlichen ausreichend gefordert, oder nur verwaltet werden. Nähere Informationen unter: www.wa-seminarcampus.de

Bianca Kleine-Wilde

WA Pfalz – Seminarcampus, Bahnhofstraße 20, 67146 Deidesheim